

Pressemitteilung

20.12.2021 Neuer BENN-Standort in Trägerschaft der SozDia Stiftung Berlin

Stärkung der Nachbarschaft in Wartenberg

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen startet die SozDia Stiftung Berlin im Lichtenberger Stadtteil Wartenberg zum neuen Jahr einen weiteren BENN-Standort. Das BENN Wartenberg ist neben dem bereits seit 2018 bestehenden BENN Hohenschönhausen Nord das zweite von der SozDia verantwortete BENN. Insgesamt gibt es über 20 Standorte des Senatsprogramms BENN - **B**erlin **E**ntwickelt **N**eue **N**achbarschaften. Diese sind im Umfeld von großen Flüchtlingsunterkünften zu finden und verfolgen das Ziel, den jeweiligen Stadtteil gemeinsam mit neuen und alteingesessenen Nachbar*innen zu gestalten. Projekte wie Nachbarschaftsgärten und Sprachkurse oder Aktionen wie Stadtteilstunden und Kiezputzeinsätze stärken die Gemeinschaft im Quartier und das nachbarschaftliche Miteinander. Den dort lebenden Geflüchteten wird die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtert.

Dass bestehende Vorbehalte und Vorurteile durch Begegnung, Austausch und das gemeinsame Tun abgebaut werden können, davon ist man bei der SozDia überzeugt. „Die Erfahrungen mit unserem BENN Hohenschönhausen Nord und der Arbeit mit Geflüchteten in weiteren SozDia-Einrichtungen wie dem Interkulturellen Jugendwohnhaus in Rummelsburg, der Jugendeinrichtung `ZuWa - Zusammen Wachsen` in Friedenau und dem Interkulturellen Garten in Alt-Hohenschönhausen haben uns gezeigt, dass die Lebensrealitäten der im Umfeld lebenden Menschen mit unterschiedlichen kulturellen oder religiösen Hintergründen durch Begegnungen erfahrbar gemacht werden“, so Michael Heinisch-Kirch, Vorstandsvorsitzender der SozDia. „Wir freuen uns, mit dem BENN Wartenberg einen weiteren Begegnungsort zu schaffen, durch den die Nachbarschaft gestärkt und gemeinsam Leben gestaltet wird.“

Was nun durch das dreiköpfige Team in der Nachbarschaft rund um den S-Bahnhof Wartenberg ab dem kommenden Jahr auf die Beine gestellt wird, richtet sich nach den Bedürfnissen der hier wohnenden Menschen, denn BENN arbeitet beteiligungsorientiert und unterstützt die Umsetzung von Ideen der Anwohner*innen. Zu den ersten Angeboten gehören Sprachspaziergänge von Nachbar*innen, die Deutsch lernen und Nachbar*innen, die die deutsche Sprache vermitteln möchten.

Aktuelle Informationen sind ab Januar auf www.sozdia.de und www.benn-hohenschonhausen.de zu finden.

Über die SozDia – 30 Jahre Gemeinsam Leben gestalten

Der Arbeit mit Geflüchteten widmet sich die SozDia Stiftung Berlin neben den beiden BENN-Projekten in Hohenschönhausen Nord und Wartenberg auch in weiteren ihrer rund 60 Einrichtungen: dem Interkulturellen Jugendwohnhaus (Rummelsburg), der Jugendeinrichtung ZuWa - Zusammen Wachsen (Friedenau) und dem Interkulturellen Garten (Alt-Hohenschönhausen).

Zum Jahresbeginn 2022 baut die SozDia zudem eine neue Vorklearingstelle für minderjährige unbegleitete Geflüchtete in Berlin-Charlottenburg auf. Es ist die zweite Einrichtung der stationären Jugendhilfe dieser Art, welche sie in enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie betreiben wird.

Getreu ihrem Grundsatz "Gemeinsam Leben gestalten" schafft die SozDia mit ihrer bedarfsorientierten und auf Teilhabe, Mitgestaltung sowie Selbstbefähigung ausgerichteten Arbeit Perspektiven, Orte der Begegnung und des Miteinanders. Leitgedanke aller Dienste, Einrichtungen und Projekte der Stiftung ist die Begleitung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben, Demokratiegestaltung und Verantwortungsübernahme für die Entwicklung von Gemeinschaft.

*Begonnen hat ihre sozialdiakonische Arbeit vor mehr als 30 Jahren. Sozialdiakon Michael Heinisch-Kirch sanierte nach der Friedlichen Revolution mit orientierungslosen Jugendlichen in der Lichtenberger Pfarrstraße 111 ein abbruchreifes Haus – bis heute ein Jugendwohnhaus in Trägerschaft der SozDia. Dafür gründete er gemeinsam mit anderen Akteur*innen am 4. Oktober 1990 den Verein „Sozialdiakonische Jugendarbeit Lichtenberg e.V.“, aus dem 2013 die SozDia Stiftung Berlin hervorging und deren Vorstandsvorsitzender er bis heute ist.*

Ihre Ansprechpartnerin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:

Claudia Ehrlich
Tel. 030 - 325 39 872
Mob. 0163 - 2158 885
claudia.ehrlich@sozdia.de

Pfarrstraße 92
10317 Berlin
www.sozdia.de

Wenn Sie künftig keine Pressemitteilungen mehr erhalten möchten, genügt eine entsprechende Antwortmail oder ein Anruf.